

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG ASCHEBERG

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 16. September 2008
im Restaurant-Café Am See in Ascheberg
von 19.30 Uhr bis 21:13 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:25 Uhr bis 22:00 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:13 Uhr bis 21:25 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 12 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 25.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Joachim Runge
als Vorsitzender

GV'in Susanne Dardzinski

GV Christian Gill

GV Jürgen Gast

GV Rainer Haderler

GV Horst Jurgeneit

GV'in Silvia Köhler

GV'in Irene Kowalzik

GV Matthias Linke

GV Thomas Menzel

GV Frank Pieters

GV Hans-Christian Pries

GV Volker Saggau

GV Thure Schnoor

GV'in Jutta Totz

GV Herbert von Mellenthin

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See

Frau Bargholz (Leiterin KiGa); Presse: Herr Schneider; Zuhörer/innen: 28

Es fehlten entschuldigt: GV Hubert Meier

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ascheberg waren durch Einladung vom 04.09.2008 zu Dienstag, 16. September 2008 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungsanträge)
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11. Juni 2008
4. Bekanntgaben des Bürgermeisters und Berichte über offene Punkte aus der letzten Gemeindevertretersitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Bahnübergang Trentrade; hier: Wegeausbau Fußweg Richtung Lindauer Kamp
7. Abbruch Musberg 89/91; hier: Auftragserteilung
8. Kindergartenangelegenheiten; hier: Schließung der Nachmittagsgruppe
9. Holsteinische Schweiz als Pilotregion zur Optimierung der lokalen Strukturen im Tourismus
10. F-Plan; hier: Aufhebung des Beschlusses vom 15. Mai 2008, TOP 11
11. Zuschussanträge Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen
12. Wahl der Vertreter für die Schulverbandsversammlung
13. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008
14. Übernahme Finkenweg; hier: Vertrag
15. Ausstattung ehemalige Wohnung Isenberg; hier: Küche
16. Widmung Schmiedekoppel
17. Reinigung B 430 / L 67; hier: Vertrag mit der Stadt Plön
18. Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister
19. Entschädigungssatzung
20. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
21. Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung an den ZVO
22. Akustik Feuerwehrrätehaus
- In nichtöffentlicher Sitzung:
23. Personalangelegenheiten
24. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Siehe Seite 3, TOP 2 dieser Niederschrift

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr BGM Runge begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind: 16 von 17 Personen; somit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

TOP 2**Genehmigung der Tagesordnung (Änderungsanträge)**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen genehmigt:

1. TOP 8 Kindergartenangelegenheiten; hier: Schließung der Nachmittagsgruppe wird wie folgt geändert:
TOP 8 Kindergartenangelegenheiten
 - a) Schließung der Ganztagesgruppe
 - b) Verlegung der Nachmittagsgruppe
 - c) Zuschuss für Bastelmaterial und Ähnliches

2. TOP 21 Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung an den ZVO erhält folgende Fassung:
TOP 21 Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung an den ZVO
 - a) Vertragswerk
 - b) Kommunaldarlehen / Nebenabrede; hier: Zinssatz
 - c) Aufhebungssatzungen

3. In öffentlicher Sitzung gibt es einen neuen
TOP 23 Landesentwicklungsplanung; hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
TOP 24 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg auf Gewährung von zwei Rettungszylindern
TOP 25 Chronik

4. TOP 23 und 24 im nichtöffentlichen Teil werden nunmehr die TOP 26 und 27.

5. Im nichtöffentlichen Teil wird unter dem TOP Personalangelegenheiten
 - a) Kindergarten ein vierter Spiegelstrich eingefügt:
- Anträge Mitarbeiterinnen

Mit diesen Änderungen wird über die Tagesordnung abgestimmt:

16 dafür

TOP 3**Genehmigung der Niederschriften vom 11. Juni 2008 und 26. August 2008**

Folgende Anmerkungen werden zu der konstituierenden Sitzung vom 11. Juni 2008 gemacht:

1. TOP 1.2, letzter Absatz; hier müsste es heißen: BGM Nagel wurde aus Sicht der AFW mit einem Rückblick von Herrn Hadel verabschiedet (eine offizielle Verabschiedung des Altbürgermeisters steht Herrn Hadel nicht zu).

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

2. TOP 2.0: Die Antragstellung von GV Pieters und die Abstimmung erfolgten erst unter TOP 4.
3. TOP 3: Streiche Verhandlungsleitung, setze Sitzungsleitung
4. TOP 4.1: Bitte einfügen bei ...BGM Runge übernimmt den Vorsitz „und verabschiedet den Vorgänger, Herrn Jörg-Burkhard Nagel“.

Anmerkungen zur Sitzung vom 26. August 2008:

Hier muss es auf Seite 7 richtig heißen: Bei der Namensnennung bitte das Wort Joachim streichen, setze Jürgen.

Anmerkung:

Angefügt wird, dass es sich um eine Sitzung des Planungs- und Bauausschusses handeln soll.

Mit diesen Änderungen / Ergänzungen wird über die vorstehend genannten Niederschriften abgestimmt.

16 dafür

TOP 4
Bekanntgaben des Bürgermeisters und Berichte über offene Punkte aus der letzten Gemeindevertretersitzung
BGM Runge gibt Folgendes bekannt:

1. Information über ein Gespräch im Innenministerium Kiel im Hinblick auf den B-Plan / Marienhof; hier: Neubaugebiete mit der Stadt Plön.
2. Die Räumlichkeiten im Bürgerhaus sind vergeben.
3. Der Zweckverband hat die Abwasserleitung gefilmt.
4. Für den Kindergarten erfolgte die Neueinstellung einer Reinigungskraft (Frau Lemke).
5. Wasserdruck: Es sind keine weiteren Beschwerden eingegangen.
6. Hinweis an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ascheberg, dass die Kehrmaschine der Stadt Plön nur die Rinnsteine an der B 430 und L 67 säubert. Die Bürgersteige müssen weiterhin von den Anwohnern gereinigt werden.
7. Es hat eine Personalversammlung stattgefunden.
8. Aufgrund defekter Geräte wurden im Kindergarten die Waschmaschine sowie der Geschirrspüler ausgetauscht.
9. 40 Jahre Altliga: Die Gemeinde hat Preise gestiftet.
10. Die nächste Blutspendeaktion findet im Feuerwehrhaus statt.
11. Bericht über ein Gespräch mit Herrn Nemitz in Bezug auf die Wasserleitung Marienhof.
12. Wendehammer Marienhof: Hier wurde ein Halteverbotsschild aufgestellt.
13. Der im Geschäftsausschuss beschlossene Antrag an die DB im Hinblick auf die Sicherheit des Bahnüberganges ist zwischenzeitlich gestellt worden.
14. Ein Arbeitsverhältnis mit einem Mitarbeiter des Bauhofes (Sportplatzwart) wurde fristgerecht betriebsbedingt beendet.
15. Lampen Glasholz: Hier wurden zwischenzeitlich alle Arbeiten erledigt.
16. Vandalismus von Jugendlichen: Es wurden Jugendliche im Alter zwischen 18 und 19 Jahren bei Sachbeschädigungen ertappt. Die Namen sind bekannt; der Bürgermeister hat hier bereits ein Gespräch gesucht.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

17. Es liegt ein Angebot der DB im Hinblick auf den Bahnübergang Fußweg Trentrade vor.
18. Das Podest des Kindergartens wurde auf ca. 15 cm angepasst.
19. Baumaßnahme Schule
20. Antrag Werbeschild an der Kirche „Einkaufszentrum“
21. Gespräch mit der Betreuten Grundschule (Antrag ist genehmigt)
22. In der letzten Zeit gab es vier Gewerbeabmeldungen, sechs Gewerbeanmeldungen und drei Gewerbeummeldungen.
23. Die Bürgerinnen und Bürger werden darauf hingewiesen, dass es künftig nach Übertragung der Abwasserangelegenheit auf den Zweckverband Ostholstein nicht mehr erlaubt ist, Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation einzuleiten. Die Bürgerinnen und Bürger mögen bitte selbsttätig prüfen, wie das Regenwasser bei ihnen auf dem Grundstück entsorgt wird. Diesbezüglich wurden auch bereits zwei Anzeigen in den Ascheberger Nachrichten geschaltet.
24. Die Wasserleitungen werden derzeit geprüft.
25. Die Wasserproben von den Badestellen im Großen Plöner See waren in diesem Jahr alle in Ordnung.
26. Bei der Polizei gibt es eine neue Organisation für 1- bis 2-Mann-Stellen. In der Gemeinde Ascheberg wird wohl aber bis auf weiteres die Polizeistation verbleiben.
27. Die Gemeindevertretung hat in einer nichtöffentlichen Arbeitssitzung beschlossen, sich im Hinblick auf die Übertragung der Abwasserangelegenheiten für den Zweckverband Ostholstein zu entscheiden. Es lagen zwei weitere Angebote vor, diese konnten jedoch nicht mit dem ZVO konkurrieren.
28. Im Hinblick auf den Beitritt zum Zweckverband ist am 04. November 2008 eine Einwohnerversammlung geplant.
29. Es wurden einige Wasserschieber ausgetauscht. Des Weiteren müssen diverse Wasserschlepper ausgetauscht werden.
30. Es gab diverse besorgte Anrufe im Hinblick auf Abbuchung, die nunmehr von der Amtskasse Bosau vorgenommen werden. Früher kamen diese vom Amt Großer Plöner See. Dadurch waren einige Bürger irritiert, ob die Gemeinde Bosau denn zu Recht abbuchen würde.
31. Der Arbeiterwohlfahrt wurde ein Zuschuss genehmigt.

TOP 5**Einwohnerfragestunde**

Die einzige Anfrage erfolgt im Hinblick auf die geplante Sanierung des Bahnüberganges. BGM Runge antwortet, dass diese im Jahr 2009 erfolgen soll.

TOP 6**Bahnübergang Trentrade; hier: Wegeausbau Fußweg Richtung Lindauer Kamp**

Da derzeit die Antwort der Deutschen Bundesbahn im Hinblick auf die gestellten Anträge noch aussteht, sieht die Gemeindevertretung z. Z. keinen Aussprachebedarf. Die Antwort der DB ist abzuwarten.

Es ergeht kein Beschluss.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 7**Abbruch Musberg 89/91; hier: Auftragserteilung**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem günstigsten Bieter, der Firma Elly Nickels aus Rendsburg, den Auftrag für brutto 8.270,50 EUR zu erteilen.

16 dafür

TOP 8**Kindergartenangelegenheiten****a) Schließung der Ganztagesgruppe**

Da derzeit lediglich vier Kinder für das neue Kindergartenjahr in der Ganztagesgruppe angemeldet sind, beschließt die Gemeindevertretung, die Ganztagesgruppe zum 31.12.2008 zu schließen.

Die Verwaltung wird gebeten, den betroffenen Eltern ein entsprechendes Schreiben zukommen zu lassen. Zudem soll durch Aushang im Kindergarten und/oder persönlichen Kontakten mit den Eltern auf den Umstand der Schließung zum 31.12.2008 hingewiesen werden.

15 dafür

1 Enthaltung

b) Verlegung der Nachmittagsgruppe

Bisher war die Nachmittagsgruppe für montags und mittwochs eingerichtet. Da gerade montags eine Interessenkollision mit dem Kinderturnen des Ascheberger Sportvereins besteht, beschließt die Gemeindevertretung, die Nachmittagsgruppe von montags und mittwochs auf dienstags und donnerstags zu verlegen.

Das Kindergartenpersonal wird gebeten, dieses vorzubereiten und die betroffenen Eltern entsprechend (mündlich oder schriftlich) zu informieren.

16 dafür

c) Zuschuss für Bastelmaterial und Ähnliches

Die anwesende Leiterin des Kindergartens, Frau Bargholz, nimmt auf Bitten der Gemeindevertretung kurz Stellung, wie es zu der Überziehung der Haushaltsstelle kommen konnte. Sie berichtet, welche weiteren Ausgaben von diesem Haushaltstitel geleistet werden, woraufhin die Gemeindevertretung der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 02.09.2008 zustimmt und Folgendes beschließt:

Dem Kindergarten wird ein Zuschuss in Höhe von 1.500 EUR gewährt. Aufgrund der Ausgaben aus diesem Haushaltstitel sollte beim Haushalt 2009 über die Höhe neu beraten werden.

16 dafür

TOP 9**Holsteinische Schweiz als Pilotregion zur Optimierung der lokalen Strukturen im Tourismus**

Für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger berichtet BGM Runge kurz zusammenfassend über den Sachstand in dieser Angelegenheit.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Anschließend wird über die Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 17.07.2008 (Der Geschäftsausschuss empfiehlt der GV, von dem Pilotprojekt Holsteinische Schweiz Abstand zu nehmen.) abgestimmt.

12 dafür
3 dagegen
1 Enthaltung

Somit nimmt die Gemeinde Ascheberg nicht an der Pilotregion Holsteinische Schweiz teil.

TOP 10

F-Plan; hier: Aufhebung des Beschlusses vom 15. Mai 2008, TOP 11

Die Gemeindevertretung hat am 15. Mai 2008 folgenden Beschluss gefasst:

Der F-Plan soll vorangebracht werden, ohne weiterhin auf die Stadt Plön zu warten. Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhandenen F-Plan beim Innenministerium zur Entscheidung vorzulegen. Im Weiteren wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, welche rechtlichen Schritte gegen die Stadt Plön eingeleitet werden können (z. B. Untätigkeitsklage). Aufgrund fortgeschrittener Verhandlungen sowie eines Gespräches beim Innenministerium am 07.07.2008 empfahl der Geschäftsausschuss in seiner Sitzung am 17.07.2008 der Gemeindevertretung, den vorgenannten Beschluss aufzuheben und in weiteren Gesprächen mit der Stadt Plön eine Kooperation zu suchen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung hebt den Beschluss vom 15. Mai 2008 zu TOP 11 auf.

16 dafür

TOP 11

Zuschussanträge Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen

BGM Runge übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Geschäftsausschusses, Herrn von Mellenthin. Dieser fasst die gesamte Angelegenheit – so wie in der Sitzung des Geschäftsausschusses am 02.09.2008 verhandelt – für die Bürgerinnen und Bürger zusammen.

Im Anschluss hieran ergeht folgender Beschluss:

1. Den vorliegenden Anträgen soll ohne Kürzung zugestimmt werden.
2. Die Gemeinde stellt im 1. Nachtragshaushalt weitere 1.300 EUR hierfür bereit.
3. Der Ansatz für den Haushalt 2009 soll künftig 2.500 EUR betragen.
4. Die Antragsteller sind entsprechend ihres Antrages anzuschreiben. Es soll noch einmal dringend darauf hingewiesen werden, dass die Fristen zur Abrechnung gemäß der Richtlinie der Gemeinde Ascheberg für die Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen unbedingt eingehalten werden muss. Anderenfalls verfällt der Zuschuss.

16 dafür

TOP 12

Wahl der Vertreter für die Schulverbandsversammlung

Es werden vorgeschlagen:

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

von der SPD für Herrn Thomas Menzel
Frau Jutta Totz

16 dafür

von der CDU für Frau Silvia Köhler
Herr Thure Schnoor

15 dafür
1 Enthaltung

TOP 13

Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008

Die Gemeindewahl vom 25. Mai 2008 wird gemäß § 39 GKWG für gültig erklärt.

16 dafür

TOP 14

Übernahme Finkenweg; hier: Vertrag

Der im Publikum anwesende Herr Pox (Bevollmächtigter der Eigentümergemeinschaft Finkenweg) berichtet, dass der nunmehr vorliegende Vertrag von allen Eigentümern gebilligt wurde. Die Unterzeichnende berichtet, dass bei ihr im Nachgang zur Sitzung des Geschäftsausschusses vom 02.09.2008 keine weiteren Fragen oder Anregungen zum Vertrag eingegangen sind. BGM Runge bestätigt Entsprechendes bei ihm. Somit soll der Vertrag nunmehr möglichst kurzfristig unterzeichnet werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Termin beim Notar von Winkler vorzubereiten.

16 dafür

TOP 15

Ausstattung ehemalige Wohnung Isenberg; hier: Küche

Nach kurzer Vorstellung durch den Bürgermeister über die notwendigen Gegenstände in der Küche, beschließt die Gemeindevertretung, einen Kostenrahmen in Höhe von 5.000 EUR für einen Kücheneinbau bereitzustellen. Der Planungs- und Bauausschuss der Gemeinde wird gebeten, einen Ausstattungsvorschlag zu erarbeiten.

16 dafür

TOP 16

Widmung Schmiedekoppel

Die Gemeinde Ascheberg beschließt, die Straße Schmiedekoppel im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 1, 3. Änderung Vogelsang, gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) der Öffentlichkeit als Ortsstraße zu widmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Widmung zu veranlassen und ortsüblich bekannt zu machen.

16 dafür

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 17**Reinigung B 430 / L 67; hier: Vertrag mit der Stadt Plön**

BGM Runge berichtet kurz von dem nunmehr vorliegenden Vertrag mit der Stadt Plön.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag mit der Stadt Plön abzuschließen. Er wird gebeten, die Kostenbeteiligung mit der Straßenmeisterei Stolpe nachhaltig voranzutreiben.
2. Die Straße wurde aufgrund der starken Verschmutzung durch die Stadt Plön gereinigt. Verursacher war hier Herr Bertelmann. Dieser ist als „Verschmutzer“ entsprechend anzuschreiben und ihm sind die Kosten für die Reinigung, die die Gemeinde Ascheberg der Stadt Plön hierfür zahlen muss, aufzuerlegen.

16 dafür

TOP 18**Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister**

Zur Anfrage des Geschäftsausschusses im Hinblick auf die Dienstreisegenehmigung für Gemeindevertreter, bürgerliche Mitglieder usw. erläutert die Unterzeichnende, dass alle Einladungen zu Sitzungen und Veranstaltungen als Dienstreisegenehmigung gelten. Somit besteht dann auch ein Versicherungsschutz. Diesen „normalen Ehrenamtlichen“ kann keine spezielle Dienstreisegenehmigung durch die Gemeinde erteilt werden, da die Gemeindevertretung hier nicht als Dienstvorgesetzter auftritt.

Im Hinblick auf die Dienstreisegenehmigung für die Ehrenbeamten wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung erteilt der jeweiligen Bürgermeisterin / dem jeweiligen Bürgermeister, und bei deren / dessen Verhinderung den jeweiligen Stellvertreterinnen und Stellvertretern, bis auf Widerruf rückwirkend ab Beginn der Wahlzeit für Fahrten bzw. Reisen, welche im gemeindlichen Interesse stehen, eine generelle Dienstreisegenehmigung innerhalb von Schleswig-Holstein.

16 dafür

TOP 19**Entschädigungssatzung**

Auf Bitten des Bürgermeisters berichtet die Unterzeichnende kurz von der Sitzung des Geschäftsausschusses vom 02.09.2008 und erläutert die Neufestlegung der Beträge.

Im Anschluss hieran ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den der *Originalniederschrift anliegenden* 3. Nachtrag zur Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Ascheberg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung). Die Satzung soll rückwirkend zum 01. Juni 2008 in Kraft treten.

16 dafür

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 20**Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Zum Thema Feuerwehrgerätehaus – Kosten – wurde bei Kontrolle der Zusammenstellung der Kosten bemerkt, dass zweimal die gleiche Position zur Abrechnung gebracht wurde.

BGM Runge berichtet, dass es sich hier um den Carportbau handelt, der von zwei verschiedenen Firmen ausgeführt wurde. Die Gesamtkosten wurden daher jeweils zu 50 % aufgeteilt; so erklärt sich der identische Betrag.

TOP 21**Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung an den ZVO****a) Vertragswerk**

BGM Runge berichtet aus der nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.08.2008 zur Übertragung der Abwasserangelegenheiten auf den ZVO. Diese Ausführungen werden von Frau Totz für die Bürgerinnen und Bürger ergänzt.

Im Weiteren weist GV Gill darauf hin, dass private Wasseranschlüsse zz. nicht betroffen sind. GV Hadeler stellt kurz die Kostenvorteile einer Übertragung dar.

Im Anschluss wird über den vorliegenden Vertrag incl. Protokollnotiz abgestimmt:

16 dafür

b) Kommunaldarlehen / Nebenabrede; hier: Zinssatz

In der Nebenabrede wird unter Ziff. 1 letzter Punkt angeführt, dass sich der Betrag, welchen die Gemeinde für die Übertragung des Vermögens erhält, u. a. auch durch die Verrechnung einer Darlehensverpflichtung in Höhe von 122.710,05 EUR errechnet. Dieses Darlehen wird zz. mit einem Zinssatz von 3,65 % verzinst.

Es ergeht eine Aussprache dergestalt, dass die Gemeinde ein Darlehen mit einem derart günstigen Zinssatz nicht einfach von der Hand lassen sollte.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Sollte dieses Darlehen nicht zweckgebunden sein (was die Verwaltung bitte prüfen möge), soll es aus der Nebenabrede herausgenommen werden. Bei Zweckbindung wird die Nebenabrede wie vorliegend beschlossen.

14 dafür

1 dagegen

1 Enthaltung

Hinweis:

*Der Vertrag, die Nebenabrede und die Protokollnotiz werden **Anlage** zu dieser Niederschrift.*

c) Aufhebungssatzungen

Die Gemeinde Ascheberg hebt mit Ablauf des 31.12.2008

- die Satzung über die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ascheberg (Abwassersatzung) vom 12. Dezember 1989 gemäß **anliegendem** 1. Nachtrag sowie

- die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Ascheberg vom 12. Dezember 1989 i. d. F. des 12. Nachtrages vom 18. Dezember 2007 gemäß des **anliegenden** 13. Nachtrages auf.

16 dafür

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit tritt die Gemeinde Ascheberg dem Zweckverband Ostholstein hinsichtlich der Abwasserangelegenheiten zum 01. Januar 2009 bei.

TOP 22**Akustik Feuerwehrgerätehaus**

Es erfolgt eine längere Diskussion zur Frage, ob hier eine Fehlplanung des Architekten vorliegt und wer die Kosten der Beseitigung dieser Fehlplanung zu tragen hat. GV Gill weist darauf hin, dass die Gemeinde wohl nicht umhin kommt, die sogenannten „Sowiesokosten“ zu tragen.

Am Ende der Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde beauftragt den Bürgermeister, zu diesem Thema so schnell wie möglich ein persönliches Gespräch mit dem Landesfeuerwehrverband zu führen und Informationen über die möglichen Weiterungen dieser Angelegenheit einzuholen. Im Anschluss hieran sollte umgehend ein Gespräch mit dem Architekten stattfinden, um eine Regulierung dieser Angelegenheit herbeizuführen.

16 dafür

TOP 23**Landesentwicklungsplanung; hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren**

Vorab berichtet BGM Runge von einem heutigen Termin beim Innenministerium über eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Plön und der Gemeinde Ascheberg über die wohnbauliche Entwicklung.

Anmerkung: Diese Vereinbarung wird **Anlage** zum Protokoll.

Er erläutert die getroffenen Vereinbarungen ausführlich anhand grafischer Darstellungen einer Karte.

Im Anschluss hieran wird in Sachen Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zur Landesentwicklung die aktuell vorgelegte neue Stellungnahme der Gemeinde Ascheberg vom 16.09.2008 von der Unterzeichnenden kurz vorgestellt. Die Kriterien, welche der Geschäftsausschuss am 02.09.2008 zur Aufnahme in diese Stellungnahme empfohlen hat, sind eingearbeitet worden. Die geänderten Textpassagen werden von der Unterzeichnenden vorgelesen. Die Stellungnahme vom 16.09.2008 wird **Anlage** zu dieser Niederschrift.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der vom Planungsbüro Ostholstein (Planer Herr Nagel) erarbeitete Entwurf der Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan i. d. F. vom 16.09.2008 wird seitens der Gemeinde Ascheberg in der vorliegenden Form beschlossen. Die Stellungnahme wird Bestandteil dieses Beschlusses. Die Stellungnahme der Gemeinde Ascheberg ist in der vorliegenden Form (16.09.2008) über die Amtsverwaltung dem Innenministerium - Abteilung Landesplanungs- und Vermessungswesen IV 52 – zuzuleiten. Der Kreis Plön erhält eine Durchschrift dieses Beschlusses nebst Stellungnahme. Ergänzend hierzu soll diese Stellungnahme auch an alle Kreis- und Landtagsabgeordneten versandt werden.

16 dafür

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 24**Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg auf Gewährung von zwei Rettungszylindern**

BGM Runge erläutert kurz den Antrag bzw. den Grund der Anschaffung für diese beiden Rettungszylinder und den Kaufpreis (2.798 EUR).

Im Verlauf einer kurzen Aussprache wird offensichtlich, dass es hier ein Missverständnis hinsichtlich der Bezahlung dieser beiden Rettungszylinder gegeben hat.

Die Gemeindevertretung beschließt, beide Rettungszylinder aus dem Vermögenshaushalt zu bezahlen; das Geld steht bereit.

16 dafür

TOP 25**Chronik**

Da die Chronik der Gemeinde Ascheberg innerhalb kürzester Zeit vergriffen war, soll eine Zweitauflage gedruckt werden. BGM Runge stellt die verschiedenen Möglichkeiten eines Nachdrucks und die damit verbundenen Kosten vor.

Beschluss:

Es soll eine Auflage von 500 Stück bestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 18.864,10 EUR. Der Verkauf soll für 40 EUR pro Stück erfolgen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Auftragsvergabe möglichst umgehend durchzuführen, damit die Chronik zum Weihnachtsgeschäft vorliegt.

BGM Runge weist darauf hin, dass mit dem Angebot auch die Korrektur vorhandener Fehler erfolgt.

16 dafür

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Joachim Runge

Tanja Rönck

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 19: 3. Nachtrag zur Entschädigungssatzung – *nur zur Originalniederschrift* –

zu TOP 21 b): Vertrag, Nebenabrede, Protokollnotiz Übertragung an ZVO

zu TOP 21 c): 1. Nachtrag Aufhebungssatzung Abwasserbeseitigung

13. Nachtrag Aufhebungssatzung Beitrags- und Gebührensatzung

zu TOP 23: - Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt Plön und Gemeinde Ascheberg

- Stellungnahme vom 16.09.2008